

# Die Uhrmacherkunst

47.  
Jahrgang

15.  
Nummer

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V.  
(Einheitsverband), Sitz Halle (Saale)

Halle, am 25. Mai 1922



REICHSTAGUNG IN HANNOVER

25. — 28. JUNI 1922

## AN DIE DEUTSCHEN UHRMACHER!

Liebe Kollegen! Vor wenigen Wochen hat unser engerer Vorstand in schönen Worten auf die bevorstehende zweite Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Hannover hingewiesen. Heute, im blühenden Mai, im wonnigen Lenz, ist es mir Herzensbedürfnis, nochmals einen Weckruf für Hannover in alle deutschen Gaue und in das besetzte Gebiet hinausgehen zu lassen. Es gilt, zu werben für Hannover, wo der General-Appell den deutschen Kollegen zeigen soll und wird, was unser Zentralverband bisher geleistet hat und welche erspriesslicher, erfolgreicher und geradezu vorbildlicher Tätigkeit wir stolz uns rühmen dürfen.

Unvergeßlich sind uns die glanzvollen Tage von Stuttgart. Gewaltig, geradezu erhebend waren die Eindrücke, die wir mit nach Hause nehmen durften: Hannover wird nicht zurückstehen wollen. Nein, die sieghaft leuchtenden Augen unserer Hannoveraner Kollegen gaben mir damals schon nach den heißen Stuttgarter Tagen die Gewißheit, daß Hannover bestrebt sein wird, die lieben Schwaben nicht nur zu erreichen, sondern sie noch zu überflügeln. Wenn die Reichstagung in Stuttgart schon rund 2000 Kollegen zusammenführte, wer und was hindert Hannover, 3000 Uhrmacher und noch mehr in seinen Mauern willkommen zu heißen?

Darum, Kollegen, die Ihr zum Teil noch verdrießlich und verärgert beiseite steht, Hannover wird Euch gesunden; Hannover wird Euch, die Ihr uns noch fehlt, begeisternd zu uns führen. Hannover wird jedem Teilnehmer die Augen öffnen, daß wir nicht geschlafen, nicht geträumt haben, sondern daß in froher, eifriger, zielbewußter Arbeit Erstaunliches geschaffen wurde zu Nutz und Segen der deutschen Uhrmacher. In einer Zeit, in der unser verehrter Präsident, Kollege Kochendörffer, vor kurzem schrieb: „Die Welt steht auf dem Kopfe“, in dieser Zeit haben die Uhrmacher durch ihren Zusammenschluß bewiesen, was geschlossene Einheit zuwege bringt. Es erübrigt sich, hier zum soundsovielten Male im einzelnen die geradezu genialen Leistungen, die vollbracht wurden, anzuführen. Aber jeder Kollege hämmerte sich die Worte: Zentralverband, Deutsche Präzisionsuhrenfabrik in Glashütte, Uhrgläserwerke in Teuchern, Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens, dauernd in das Gedächtnis. Trotz des verlorenen Weltkrieges haben wir uns nicht unterkriegen lassen, sondern in erstaunlich kurzer Zeit geradezu Bahnbrechendes erreicht.

Und so kommt alle zur Heerschau nach Hannover vom 25. bis 28. Juni! Ueberzeugt Euch, daß es nicht nur schöne Worte sind, die wir sprechen, sondern daß unsere Erfolge nur erreicht werden konnten, weil der größte Teil der deutschen Uhrmacher durchdrungen war und ist von dem Empfinden, daß nur eine geschlossene Front, eine disziplinierte Gefügigkeit, ein williges Unterordnen unter das Ganze eine harmonische Einigkeit ergibt, und nur der eiserne Wille, sich durchzusetzen, zum Siege führt.

Deshalb, Kollegen, beginnt heute schon mit den Vorbereitungen. Koffer heraus, Geld eingepackt für die Reichstagung in Hannover, die uns erneut Licht, Wärme und Freude bringen wird! Ehrensache ist es für jeden Kollegen, in Hannover dabei gewesen zu sein.

Und nun ein Grüß Gott und ein froh gesundes Wiedersehen im Juni!

Heidelberg-Freibergsee

O. von Carben,

Vorsitzender der Werbe- und Propaganda-Kommission

Schutz-Markte



Richter & Glück  
Berlin C19-Dresden A

Patengeschenke